

Fachbereich 16 Medizin – Johann Wolfgang Goethe-Universität
Logbuch für das PJ-Tertial Pathologie

**Fachbereich für Medizin der Johann
Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt**



**Logbuch für das Praktische Jahr
Wahlfachtertial: Pathologie**

Version 1.0

(Stand: 10.12.2014)

Inhaltsverzeichnis

Personalien:_____	3
Ausbildung in folgenden Bereichen der Pathologie:_____	4
Fehltage:_____	4
Einführung in den Umgang mit dem Logbuch:_____	5
Logbuch_____	7
Anhang_____	13
Strukturierter Feedback-Bogen – Ausbildung im Sektionssaal_____	14
Strukturierter Feedback-Bogen – Zuschnitt von Präparaten_____	15
Strukturierter Feedback-Bogen – Histologische Untersuchung_____	16
Strukturierter Feedback-Bogen – Klinisch-Pathologische Konferenzen_____	17
Strukturierter Feedback-Bogen – Technik_____	18
Strukturierter Feedback-Bogen – Forschung_____	19

Personalien

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:

Matrikelnummer:
E-Mail:

PJ-Tertial Pathologie vom _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Rotation im Tertial Pathologie:

1) _____

2) _____

3) _____

Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeiten sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der Pathologie demonstriert bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der Pathologie auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt:

- D** = demonstriert bekommen
- S** = unter Supervision durchführen
- R** = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Ärzten testieren lassen.

Einige Fähigkeiten/Fertigkeiten sollen bewusst mehrfach unter Supervision durchgeführt werden. Es sollte mindestens die angegebene Anzahl supervidierter Durchführungen abgezeichnet sein. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) sollte frühestens wenn die vorgegebene Anzahl supervidierter Durchführungen stattgefunden hat.

Die mit *(Sternchen) markierten Lehrziele kennzeichnen, dass hier zusätzliche Informationen beim Ausfüllen des Logbuches zu beachten sind.

Optional:

Einzelne Lehrziele werden im Logbuch als optional geführt. Diese Lehrziele müssen nicht zwingend von jedem PJ-Studierenden erreicht werden, weil sie nicht in jedem Bereich des Universitätsklinikums oder auf den Stationen der Akademischen Lehrkrankenhäuser in den nötigen Fallzahlen gewährleistet werden können.

Optional*:

Die Kennzeichnung optional* bedeutet, dass eine bestimmte Anzahl optionaler Lehrziele aus einer Lehrzielkategorie erreicht werden müssen. Der Studierende kann wählen welche der zur Auswahl stehenden er erfüllt.

Bereits vor dem PJ erreicht:

Manche Lehrziele sind bereits vor dem PJ, während des Studiums erreicht worden (Niveau D). Das heißt nicht, dass Sie diese ärztlichen Tätigkeiten nicht mehr demonstriert bekommen sollen, sondern nur, dass sie nicht mehr explizit im Lehrplan des für das PJ aufgeführt sind. Bei einigen dieser Lehrziele finden Sie noch eine Spalte zum Abzeichnen weiterer Demonstrationen, die Sie sich bitte abzeichnen lassen. Diese Abzeichnungen sind aber nicht obligatorisch.

Strukturierte Feedback-Bögen

Grundsätzlich ist das Feedback in den Bereichen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines *Strukturierten Feedback-Bogens* testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielrückmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Aufklärungsgesprächen sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller *Strukturierten Feedback-Bögen* ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Die Ausbildung der PJ-Studenten orientiert sich in den Themen der ärztlichen Ausbildung des Fachgebietes Pathologie, diese beinhalten als Schwerpunkt die gewebliche Diagnostik von Organen und deren Erkrankungen. Im Vordergrund stehen dabei entzündliche wie auch Tumorerkrankungen. Im Rahmen der Ausbildung werden PJ-Studenten verschiedene Arbeitsbereiche im Institut für Pathologie durchlaufen, welche im Folgenden aufgeführt sind.

1. Ausbildung im Sektionssaal
Die Ausbildung im Sektionssaal beinhaltet die Anwesenheit und Assistenz bei der Durchführung von Obduktionen, die makroskopische Beurteilung von Organen sowie die Einordnung von makroskopisch erkennbaren Krankheitsprozessen im Rahmen klinischer Erwägungen (Todesursache, Krankheiten, Krankheitsfolgen, Therapiefolgen und andere).
2. Zuschnitt von Präparaten
3. Histologische Untersuchung
4. Klinisch-Pathologische Konferenzen

Pathologisch anatomische Tätigkeiten im Sektionssaal

	D	S	R
Äußere Inspektion			
Leicheneröffnung			
Inspektion der inneren Organe			
Präparation innerer Organe			

Tätigkeiten im Zuschnitt

Im Rahmen des PJ sollen Grundkenntnisse in der makroskopischen Anatomie im Rahmen des Zuschnittes von Makropräparaten gewonnen werden. Hierbei geht es um die Beurteilung von Operationspräparaten und deren Aufarbeitung für die histologische Diagnostik, welche unter Anleitung vorgenommen wird.

	D	S	R
Zuschnitt von Präparaten aus dem Gastrointestinaltrakt			
Zuschnitt von Präparaten aus dem Respirationstrakt			
Zuschnitt von Präparaten des Urogenitaltraktes			
Zuschnitt von Präparaten der Halsorgane			

Histologische Untersuchung

Unter Anleitung soll den PJ-Studenten das Erkennen und Einordnen von Grundprozessen geweblicher Veränderungen insbesondere bei entzündlichen und Tumorerkrankungen anhand von histologischen Präparaten vermittelt werden. Zu diesem Zweck sollen relevante Fälle zunächst selbstständig mikroskopiert und anschließend mit einem Arzt diskutiert werden.

	D	S	R
Präparate aus dem Gastrointestinaltrakt			
Präparaten aus dem Respirationstrakt			
Präparaten des Urogenitaltraktes			
Präparaten der Halsorgane			

Klinisch-Pathologische Konferenzen

Ein enger klinischer Bezug zu den Arbeiten im Institut soll gewährleistet sein, aus diesem Grund werden PJ-Studenten Ärzte zu Klinisch-Pathologischen Konferenzen begleiten bzw. an Videokonferenzen teilnehmen lassen. Des Weiteren sollen Fälle in Ihrer klinischen Gesamtheit vorbereitet werden um pathologische Organveränderung im Kontext zu klinischen Krankheitsbildern einem Arzt vorstellen bzw. zusammen mit einem Arzt interpretieren zu können.

	D	S	R
Klinisch-Pathologische Konferenz Gynäkologie			
Klinisch-Pathologische Konferenz Lungenerkrankungen			
Klinisch-Pathologische Konferenz HNO/MKG			
Klinisch-Pathologische Konferenz neuroendokriner Erkrankungen			
Klinisch-Pathologische Konferenz Chirurgie			

Techniken

Während des PJ muss der Studierende neben den obligaten speziellen Techniken Einblick in die molekulare Diagnostik erhalten haben. Hierbei sollen spezielle molekulare Techniken wie Immunhistochemie, In-situ-Hybridisierung oder Mutationsanalysen in besonderen Labors näher gebracht werden.

	D	S	R
Immunhistochemisches Labor			
In-situ-Hybridisierungslabor			
Mutationsanalysen			

Forschung

Bei Interesse seitens des PJ-Studenten besteht die Möglichkeit zur Einarbeitung in wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen der etablierten wissenschaftlichen Arbeitsgruppen des Instituts.

	D	S	R
Arbeitsgruppe Analytische Molekularpathologie			
Arbeitsgruppe Funktionelle Molekularpathologie			
Arbeitsgruppe Bioinformatische Pathologie			
Arbeitsgruppe Lasermikrodissektion			

Anhang

Strukturierter Feedback-Bogen – Ausbildung im Sektionssaal

Bereich:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2			3	4
Sektionssaal						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Zuschnitt von Präparaten

Bereich:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2			3	4
Zuschnitt						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Histologische Untersuchung

Bereich:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2			3	4
Histologische Untersuchung						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Klinisch-Pathologische Konferenzen

Bereich:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Konferenz						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Labortechniken

Bereich:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Labor						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Forschung

Bereich:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2			3	4
Forschung						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student